



Niederschrift

über die Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses der Gemeinde Prasdorf (PRASD/UWA/01/2023) vom 29.03.2023

Anwesend:

Vorsitzende/r
Frank Grygiel

Mitglieder
Jörn Grimm
Helmut Löhndorf
Walter Schneekloth
Hartmut Sye

Gäste

Anika Baur	(ab 19:05h) Gemeindevertreterin
Matthias Gnauck	Bürgermeister
Henning Kruse	(ab 19:22h) Gemeindevertreter
Monika Löhndorf	Gemeindevertreterin
Heike Schneekloth	Gemeindevertreterin

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 23:10 Uhr
Ort, Raum: 24253 Prasdorf, Dorfstr. 29, "Dörpshus"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung vom 24.11.2023 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Müllentsorgung in öffentlichen Bereichen - Beschlussempfehlung nach der Testphase über das Aufstellen von Müllkörben
7. Beschlussfassung über Spielgeräte mit Antrag auf Förderung der Aktiv-Region
8. Beratung und Beschlussempfehlung über die Erneuerung

der Zäune am Spielplatz

9. Stellungnahmen zur Auslegung von Unterlagen in dem Planfeststellungsverfahren für das Vorhaben der AKN Eisenbahn GmbH "Reaktivierung der Eisenbahnstrecke Kiel - Schönberger Strand im Schienenpersonennahverkehr" im Planfeststellungsabschnitt 2
10. Sachstandsbericht zur Untersuchung der Schmutzwasserleitung im Hagener Weg in Richtung Probsteierhagen
11. Sachstand zur Klärteichanlage
- 11.1. Beschlussempfehlung Entschlammung der Klärteiche 1 und 3
- 11.2. Beschlussempfehlung über weitere erforderliche bauliche Maßnahmen
12. Antrag der SPD Fraktion Lampe im Mühlenredder
13. Beratung und Beschlussempfehlung über Verschönerungsmaßnahmen im Dörpshus in Eigenleistung
14. Erneuerung einer Leitung im Hagener Weg, Ortsausgang Prasdorf in Richtung Probsteierhagen
15. Sachstand Abwasserbeseitigungskonzept
16. Beschlussempfehlung zur Beschaffung von Baustellenabsperreinrichtungen
17. Teilnahme an dem amtsweiten Projekt "Sprottenflotte" PRASD/BV/073/2023
18. Beschlussempfehlung zum Beitritt zur Klimaschutzagentur des Kreises Plön
19. Sachstandsbericht zur Sanierung der Kanalisation 3.Bauabschnitt; Beratung und Beschlussempfehlung ggf. auch im nichtöffentlichen Teil
20. Beratung und Beschlussempfehlung über das weitere Vorgehen in Sachen Gemeindehandwerker
21. Beratung und Beschlussempfehlung Einzäunung des Regenrückhaltebeckens
22. Beratung über die Bankkettenausbesserung der Gemeindestraßen nach Lutterbek und Probsteierhagen, Beschlussempfehlung im nichtöffentlichen Teil
23. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 19h00 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und die weiteren Gäste. Er stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht zugegangen sind. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Umweltbeauftragter Meyer lässt über Gemeindevertreter Sye ausrichten, dass er aus beruflichen Gründen verhindert sei.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche werden nicht vorgetragen. Die Tagesordnung gilt damit in der vorliegenden Fassung als genehmigt.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende erläutert die Notwendigkeit, die TOPe 24 bis 28 in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln. Die Ausschussmitglieder erklären sich damit einverstanden.

Stimmberechtigte:	5		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Der Bürger Torben Klindt stellt Fragen bezüglich

- der Parkplatzsituation auf den Gehwegen;
- der Pflege und Reinigung der Spurplattenwege in der Gemeinde;
- des Straßengrabens im Barsbeker Weg (linke Seite).

Die Fragen werden von verschiedenen Ausschussmitgliedern beantwortet.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung vom 24.11.2023 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Änderungs- oder Ergänzungswünsche werden nicht vorgebracht. Die Niederschrift gilt somit in der vorliegenden Fassung als genehmigt.

Der Vorsitzende berichtet über die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse.

TO-Punkt 6: Müllentsorgung in öffentlichen Bereichen - Beschlussempfehlung nach der Testphase über das Aufstellen von Müllkörben

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Der Umwelt- und Bauausschuss beschließt, die Testphase bis auf weiteres zu verlängern.

Stimmberechtigte:	5		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Beschlussfassung über Spielgeräte mit Antrag auf Förderung der Aktiv-Region

Der Vorsitzende erläutert zu Beginn den chronologischen Ablauf des bisherigen Verfahrens und erklärt, weshalb eine Umsetzung der Maßnahme im vergangenen Jahr nicht möglich gewesen ist. Nach kurzer Diskussion wird über den folgenden **Beschlussvorschlag** abgestimmt:

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Antrag an die *AktivRegion Ostseeküste e. V.* in der gleichen Weise wie in 2022 zu stellen. Die vorliegenden Kostenvorschläge der anbietenden Herstellerfirmen sollen aktualisiert werden.

Stimmberechtigte:	5		
Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Gemeindevertreterin Schneekloth erklärt darauf für die SPD-Fraktion, dass man Gelder gesammelt habe, um Hinweisfiguren für die Autofahrer anzuschaffen, die am Kinderspielplatz an geeigneten Stellen aufgestellt werden sollen. Die Ausschussmitglieder nehmen dies erfreut zur Kenntnis.

TO-Punkt 8: Beratung und Beschlussempfehlung über die Erneuerung der Zäune am Spielplatz

Der Vorsitzende führt kurz in das Thema ein. Der neue Maschendrahtzaun zum Grundstück Hafemann ist an einigen Stellen beschädigt worden. Dies kann aber mit den vorhandenen Mitteln repariert werden. Der Ausschuss diskutiert weitere Maßnahmen. Am Ende der Debatte ergeht folgender

Beschluss:

1. Der Zaun zum Grundstück Hafemann wird repariert.
2. Der Zaun zum Grundstück Gnauck wird durch einen neuen Maschendrahtzaun ersetzt.
3. Der Zaun an der Straße bleibt in dieser Form erhalten, da er nach Auffassung des Ausschusses noch in Ordnung ist. Die frei werdenden noch brauchbaren Teile des alten Holzzaunes zum Grundstück Gnauck werden als „Reserve“ für Ausbesserungen genutzt.
4. Der Zaun im Bereich der neuverlegten Abwasserleitung wird wiederhergestellt. Dabei wird als „Pforte“ ein herausnehmbares Element eingebaut, um das Befahren des Spielplatzes mit größerem Gerät zu ermöglichen.
5. Die Pforte an der Südseite wird als einflügelige Pforte neu hergestellt und eingebaut.

Stimmberechtigte:	5		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Stellungnahmen zur Auslegung von Unterlagen in dem Planfeststellungsverfahren für das Vorhaben der AKN Eisenbahn GmbH "Reaktivierung der Eisenbahnstrecke Kiel - Schönberger Strand im Schienenpersonennahverkehr" im Planfeststellungsabschnitt 2

Der Vorsitzende erläutert kurz die Ausgangssituation. Das Planfeststellungsverfahren ist im März nach jahrelanger Verzögerung ausgelegt worden und kann im Amt Probstei noch bis zum 14.04.2023 eingesehen werden. Bis zum 15.05. können alle Betroffenen Stellungnahmen zu den Planunterlagen abgeben. Da aus dem Ausschuss keine Vorschläge gemacht werden, verliert Bürgermeister Gnauck einen von ihm verfassten Entwurf einer Stellung-

nahme. Die Ausschussmitglieder nehmen den Entwurf zur Kenntnis und stimmen im Anschluss über folgenden **Beschlussvorschlag** ab:

Beschluss:

Der Umwelt- und Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die verlesene Stellungnahme zum Planfeststellungsverfahren bei der Planfeststellungsbehörde einzureichen.

Stimmberechtigte:	5		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Sachstandsbericht zur Untersuchung der Schmutzwasserleitung im Hagener Weg in Richtung Probsteierhagen

Bürgermeister Gnauck teilt mit, dass der Auftrag zur Filmung und Auswertung erteilt sei, aber noch keine Umsetzung erfolgt wäre. Der Ausschuss nimmt dies zur Kenntnis.

TO-Punkt 11: Sachstand zur Klärteichanlage

TO-Punkt 11.1: Beschlussempfehlung Entschlammung der Klärteiche 1 und 3

Hierzu ist mit der Einladung eine Anlage zugegangen, die ein Angebot für eine Entschlammung durch die Firma Schröder in Lehmkuhlen beinhaltet. Der Auftragswert weicht erheblich von einer ersten Kostenschätzung durch das begleitende Ingenieurbüro N.A.T. in Eckernförde ab. Herr Dr. Schauser wurde gebeten, die Umsetzbarkeit zu prüfen. Bürgermeister Gnauck informiert den Ausschuss, dass er am Nachmittag mit Dr. Schauser telefoniert habe. In dem Gespräch signalisierte Dr. Schauser, dass eine Umsetzung in der angebotenen Form durch die Untere Wasserbehörde (UWB) beim Kreis Plön nicht genehmigt werden würde. Herr Bosse von der UWB habe ihm dies mitgeteilt mit Hinweis auf die Befürchtung, dass die angebotene Vorgehensweise erhebliche Schäden an der Böschung der Teiche und an den Sohlen derselben nach sich ziehen würde.

Die Ausschussmitglieder vereinbarten daher, dass Herr Dr. Schauser beauftragt werden solle, weitere alternative Entschlammungsmöglichkeiten auszuloten. Ein konkreter Beschluss wird nicht gefasst.

TO-Punkt 11.2: Beschlussempfehlung über weitere erforderliche bauliche Maßnahmen

Bürgermeister Gnauck berichtet von einem Vor-Ort-Termin an der Klärteichanlage (KTA), den er mit den Herren Bosse und Bußmann von der UWB sowie dem zuständigen Sachbearbeiter Herrn Bomke vom Amt Probstei wahrgenommen hat. Dabei handelte es sich um die regelmäßig stattfindende Überprüfung der KTA durch die UWB. Der endgültige Prüfbericht steht noch aus. Die UWB wies aber schon im Termin darauf hin, dass die Böschung vom Teich 1 unbedingt instandgesetzt werden müsse. Zudem soll zwischen dem Teich 3 und der Einleitung in die Vorflut ein Schacht für die Übergabe gesetzt werden. Dabei soll das Rohr in die Vorflut ausgetauscht werden. Der Ausschuss nimmt diese Erläuterungen zur Kenntnis und beauftragt den Bürgermeister, Kostenvoranschläge für die Böschungssanierung einzuholen.

TO-Punkt 12: Antrag der SPD Fraktion Lampe im Mühlenredder

Hierzu ist mit der Einladung eine Anlage zugestellt worden. Der Vorsitzende bitte die SPD-Fraktion um weitergehende Erläuterungen. Gemeindevertreterin Schneekloth erklärt darauf hin, dass die Anlieger beantragt hätten, am Spurplattenweg im Mühlenredder eine Laterne aufzustellen. Der betroffene Anlieger ergänzt die Ausführungen. Nach längerer Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt die Beschaffung der erforderlichen Kabel und genehmigt deren Einbau. Die Verlegung der Kabel wird vom Anlieger Jacob in Eigenleistung vorgenommen. Die Gemeinde stellt eine der ausgemusterten Straßenlaternen zur Verfügung. Die Stromversorgung erfolgt durch die Anlieger und auf deren Kosten. Die Abnahme des Anschlusses muss von einer Fachkraft vorgenommen werden.

Stimmberechtigte:	5		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 13: Beratung und Beschlussempfehlung über Verschönerungsmaßnahmen im Dörpshus in Eigenleistung

Der Vorsitzende erläutert den Hintergrund und legt ein entsprechendes Konzept für die geplanten Maßnahmen als Tischvorlage vor. Er erklärt, dass sich mehrere Bürgerinnen und Bürger bereitgefunden haben, diese Renovierungen in Eigenleistung vorzunehmen. Materialien und neue, als Ersatz für die Vorhänge dienende Plissees werden durch Spenden mehrerer Vereine und Verbände des Dorfes sowie von Privatpersonen bereitgestellt, so dass der Gemeinde für diese ersten Schritte keine Kosten entstehen. Gemeindevertreterin Baur ist erfreut über diese Eigeninitiative und rät, diesen Schwung unbedingt zu nutzen. Bürgerliches Mitglied Grimm bekräftigt diese Auffassung. Die vorgesehene Farbkombination (Wandfarbe, Plissees) wird von einigen Anwesenden kritisch bewertet. Es überwiegt aber die Freude über das Engagement der Bürgerinnen und Bürger. Am Ende der Debatte ergeht folgender **Beschlussvorschlag:**

Beschluss:

Der Umwelt- und Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, das vorgelegte „Konzept zur Verschönerung des Dörpshus“ in der vorliegenden Form anzunehmen und mit dem 1. Schritt unverzüglich zu beginnen.

Stimmberechtigte:	5		
Ja-Stimmen: 3	Nein-Stimmen: 2	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 14: Erneuerung einer Leitung im Hagener Weg, Ortsausgang Prasdorf in Richtung Probsteierhagen

Hierzu liegt ein Kostenangebot für die Erneuerung der Leitung vor. Bürgermeister Gnauck erläutert den Hintergrund. Bei einer weiteren Untersuchung ist eine Regenwasserleitung aufgetaucht, die im bisherigen Sanierungskonzept nicht berücksichtigt wurde. Nach längerer Diskussion wird vereinbart, dass man sich die Situation vor Ort einmal ansehen muss. Dazu treffen sich Gemeindevertreter Sye und Bürger Torben Klindt sowie eventuell weitere Ausschuss- und Gemeinderatsmitglieder im Vorfeld der Gemeinderatssitzung am 30.03. um 17h30 Uhr im Hagener Weg. Danach erfolgt eine Neubewertung.

TO-Punkt 15: Sachstand Abwasserbeseitigungskonzept

Bürgermeister Gnauck berichtet vom derzeitigen Verfahrensstand. Das beauftragte Ingenieurbüro Hauck müsste derweil alle erforderlichen Unterlagen zusammengestellt haben. Diese lagen dem Ing.-Büro einerseits aus früheren Maßnahmen noch vor bzw. wurden andererseits vom Amt Probstei geliefert. Er drückt die Hoffnung aus, dass das Konzept an sich im April fertiggestellt werden könnte, um dann in eine neue Abwasseranlagensatzung einzufließen. Der Ausschuss nimmt die Erläuterungen zur Kenntnis.

TO-Punkt 16: Beschlussempfehlung zur Beschaffung von Baustellenabsperreinrichtungen

Nach kurzer Erklärung durch den Vorsitzenden beschließt der Ausschuss die Vertagung des TOP, um weitere Informationen einzuholen und Einzelheiten, z. B. wegen der Lagerung, zu prüfen.

**TO-Punkt 17: Teilnahme an dem amtsweiten Projekt "Sprottenflotte"
Vorlage: PRASD/BV/073/2023**

Hierzu ist mit der Einladung eine Vorlage zugegangen. Der Vorsitzende und der Bürgermeister erklären das Konzept der Sprottenflotte an sich und die Planungen, dieses bereits in der Stadt Kiel und mehreren anderen Kommunen in den Kreisen Plön und Rendsburg-Eckernförde erfolgreiche Projekt in einem Feldversuch in den Ämtern Probstei und Hüttener Berge für einen Zeitraum von drei Jahren einzuführen. Das Thema wird sehr kontrovers diskutiert, insbesondere die für die Gemeinde entstehenden Kosten von ca. 1000 Euro pro Jahr und der Nutzen für den Einzelnen in Prasdorf wird in Frage gestellt. Bürgermeister Gnauck gibt zu bedenken, dass man bei diesem Projekt in größerem Maßstab denken sollte. Es geht dabei auch um ein zusätzliches touristisches Angebot, das wir unseren Besucherinnen und Besuchern bieten könnten. Nicht zuletzt wäre das auch ein Beitrag zur Klima- und zur Energiewende. Aus diesen Gründen wirbt er weiter für die Teilnahme am Projekt. Nach längerer teils kontroverser Diskussion ergeht folgender **Beschlussvorschlag**:

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, sich an dem Projekt „Sprottenflotte“ zu beteiligen. Die Kosten für die Gemeinde werden auf 1000 Euro p.a. gedeckelt und auf die Projektprobezeit von drei Jahren begrenzt.

Stimmberechtigte:	5		
Ja-Stimmen: 1	Nein-Stimmen: 3	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 18: Beschlussempfehlung zum Beitritt zur Klimaschutzagentur des Kreises Plön

Mit der Einladung ist hierzu eine Anlage zugesandt worden. Der Vorsitzende führt in das Thema ein. Gemeindevertreterin Baur berichtet von der Auftaktveranstaltung Mitte November 2022 in Schönberg, an der sie teilgenommen hatte. Dabei schildert sie die Aufgaben und die geplante Vorgehensweise. Es schließt sich eine Diskussion an, in der deutlich wird, dass der Ausschuss und die weiteren Gäste unterschiedliche Meinungen zum Nutzen für die Gemeinde Prasdorf haben. Insbesondere der geplante jährliche „Beitrag“ von 2,00 bis 3,00 Euro pro Einwohner/in wird kritisiert. Zudem besteht die Befürchtung, dass kleinere Gemeinde wie Prasdorf in einer solchen Agentur, die als GmbH firmieren soll, von größeren Kommunen untergebuttert würden.

Nach weiterem Austausch von Argumenten Für und Wider wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

1. Die Gemeinde Prasdorf begrüßt die Bestrebungen des Kreises Plön zur Gründung einer Klimaschutzagentur.

2. Ein Beitritt der Gemeinde Prasdorf als Gesellschafter zur noch zu gründenden Klimaschutzagentur wird grundsätzlich angestrebt. Voraussetzung hierfür ist, dass die Struktur an die der Klimaschutzagentur im Kreis Rendsburg-Eckernförde gGmbH angelehnt ist und wirtschaftliche Aspekte nicht dagegensprechen.

Stimmberechtigte:	5		
Ja-Stimmen: 3	Nein-Stimmen: 2	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 19: Sachstandsbericht zur Sanierung der Kanalisation 3. Bauabschnitt; Beratung und Beschlussempfehlung ggf. auch im nichtöffentlichen Teil

Der Vorsitzende erläutert den derzeitigen Stand. Ein Termin für die Abnahme des 3. BA steht noch nicht fest. Zunächst müssen die schon bemängelten Ausbesserungen der Asphaltierungen, insbesondere in der Dorfstraße vorgenommen werden. Die Asphaltwerke dürften mittlerweile wieder die Produktion angefahren haben, so dass mit einer Erledigung im April gerechnet werden kann. Der Bürgermeister wird sich diesbezüglich mit dem begleitenden Ingenieurbüro Hauck zwecks Abstimmung in Verbindung setzen.

Im Gesprächsverlauf wird der Streifen zwischen den Grundstücken Söhren 12 und 14 angesprochen. Ursprünglich sollte dieser durch die beauftragte Tiefbaufirma instandgesetzt werden. Der Vorsitzende erläutert, warum dies bisher nicht geschehen ist. Nach weiterer Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt, drei Kostenvoranschläge für die Herrichtung des Weges zwischen den Grundstücken Söhren 12 und 14 einzuholen. Nach Vorlage der Angebote möge die Gemeindevertretung die Auftragsvergabe an den wirtschaftlich günstigsten Anbieter vergeben.

Stimmberechtigte:	5		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 20: Beratung und Beschlussempfehlung über das weitere Vorgehen in Sachen Gemeindehandwerker

Bekanntlich hat unser bisheriger Dienstleister, der Hausmeisterservice Jochen Stoltenberg, den zwischen ihm und der Gemeinde bestehenden Vertrag zum 30.04.2023 gekündigt, da er in den Ruhestand eintritt. Dies vorweggeschickt stellt der Vorsitzende die Frage, ob die Gemeinde weiterhin einen Dienstleister mit den vielfältigen Aufgaben in der Gemeinde beauftragen oder eher zu einer angestellten Arbeitskraft auf 520-Euro-Basis zurückkehren sollte. Beide Varianten werden diskutiert. Eine einhellige Meinung kann nicht gefunden werden. Der Ausschuss spricht sich dafür aus, zunächst den bestehenden Aufgabenkatalog auf Optimierung zu untersuchen. Nach weiterem Meinungsaustausch ergeht folgender

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt den bestehenden Arbeitskatalog des Dienstleisters zu überarbeiten und zu optimieren. Dazu wird eine Arbeitsgruppe aus Frau Schneekloth und Herrn Kruse (Mitglieder der Gemeindevertretung) sowie Herrn Grimm (bürgerliches Ausschussmitglied) gebildet, die den Arbeitsaufwand in Stunden festlegen soll. Im Anschluss soll entschieden

werden, ob Personal eingestellt, ein Dienstleister beauftragt oder Patenschaften von Bürgerinnen und Bürgern angestrebt werden sollen.

Stimmberechtigte:	5		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 21: Beratung und Beschlussempfehlung Einzäunung des Regenrückhaltebeckens

Der Vorsitzende und Bürgermeister Gnauck erläutern die Hintergründe und die mit der Einladung ergangene Vorlage. Aus Verkehrssicherungsgründen, aus entsprechenden Rechtsverfahren und wegen Haftungsfragen empfiehlt der *Kommunale Schaden Ausgleich* dringend die Einzäunung des Regenrückhaltebeckens. Der Ausschuss ist sich darüber einig, dass dies optisch sicherlich kein Gewinn sein wird. Die Gründe für den Aufbau eines solchen Schutzzaunes überwiegen die optischen Nachteile aber bei weitem. Daher wird nach Beendigung der Diskussion folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Anschaffung und den Aufbau eines Schutzzaunes an den erforderlichen Stellen am Regenrückhaltebecken in der Dorfstraße. Die Kosten sind aus dem Vermögenshaushalt zu bestreiten.

Stimmberechtigte:	5		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 22: Beratung über die Bankkettenausbesserung der Gemeindestraßen nach Lutterbek und Probsteierhagen, Beschlussempfehlung im nichtöffentlichen Teil

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der TOP korrekterweise auch die Fuß- bzw. Fahrradwege nach Lutterbek und Probsteierhagen umfasst, da es unter den Ausschussmitgliedern zur Verwirrung diesbezüglich kam. Die Straßenbankette nach Lutterbek ist seit langem eine Problemzone und sollte nunmehr auch durch den Einbau von Rasengittersteinen sicherer und nachhaltiger ausgebessert werden. In den beiden Fuß- bzw. Radwegen haben sich diverse Querrisse aufgetan, die ein sicheres Betreten und Befahren erheblich beeinträchtigen. Aus diesem Grund hat der Bürgermeister zusammen mit Gemeindevertreter Sye und Herrn Keller aus Schönberg eine Begehung vorgenommen. Daraus resultiert der Kostenvoranschlag für die Ausbesserungsarbeiten.

TO-Punkt 23: Bekanntgaben und Anfragen

Gemeindevertreter Löhndorf stellt Anfragen zu

- dem Einbautermin für den bestellten Fahnenmast vor dem Dörpshus;
- einem Grenzstein an seinem eigenen Grundstück im Besonderen sowie
- zur Abnahme der Bauarbeiten der Firma KRAFTEAM im Allgemeinen.

Bürgermeister Gnauck und Gemeindevertreterin Schneekloth beantworten die Anfragen entsprechend.

Der Vorsitzende schließt um 22h00 Uhr die Öffentlichkeit aus.

gez. Frank Grygiel
- Ausschussvorsitzender -

gez. Matthias Gnauck
- Protokollführer -

gesehen:
Sönke Körber
- Amtdirektor -